

# Leitbild

für das Christliche Bildungswerk Landshut e.V.



## Präambel

---

Katholische Erwachsenenbildung und alles daraus abgeleitete Bildungshandeln folgt dem Verkündigungsauftrag der Kirche an alle Menschen. Dabei ist Bildung des Menschen eine Grunddimension kirchlichen Handelns, da sie an der Spannung von Gottesebenbildlichkeit und Erlösungsbedürftigkeit, von Freiheit und Verantwortung des Menschen ansetzt. Kirchliche Bildung findet deshalb lebensbegleitend statt und umfasst alle Dimensionen des Menschseins. Sie befähigt Menschen zu Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität und unterstützt sie, ihren Anteil zur Gestaltung der Gesellschaft beizutragen und die Kirche aus dem Glauben heraus mit zu gestalten. Der religiösen Bildung des Menschen kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu.

Auf diesem Hintergrund heißt Bildung, Menschen zur Identitätsfindung und Persönlichkeitsentfaltung zu befähigen. Sie ermutigt zu Sprach- und Dialogfähigkeit, zur Erweiterung von emotionalen und kulturellen Kompetenzen und zu Reflexion und Entscheidung in personaler Verantwortung. So erschließt Bildung den Zugang zur Welt und zur Gestaltung des Lebens. Ohne Bildung ist weder persönliches noch gesellschaftliches noch kirchliches Leben in einer sich verändernden Welt zu gestalten.<sup>1</sup>

Das Christliche Bildungswerk Landshut e.V. strebt folgende Zielsetzungen an:

---

<sup>1</sup> Leitlinien Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, vom 18. Sept 2012, Seite 6 Abs. 1 und 2.

## Wir öffnen Wege ...

### für eine selbstbestimmte und verantwortungsbewusste persönliche Entwicklung

---

Deshalb bieten wir Menschen in vielfältigen Begegnungen und Erfahrungsräumen eine Auseinandersetzung mit den persönlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten, die sich an der christlichen Botschaft orientiert.

Wir ermutigen sie,  
Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu entwickeln,  
ihre schöpferischen Begabungen zu entfalten,  
mit allen Sinnen zu leben  
und sich mit ihren Fähigkeiten für andere einzusetzen.

## Wir öffnen Wege ...

### für ein partnerschaftliches Miteinander in allen Bereichen unseres Lebens und der Gesellschaft

---

Deshalb befähigen wir unsere Mitarbeiter/-innen und die Teilnehmer/-innen unserer Angebote zum partnerschaftlichen Zusammenleben und Zusammenarbeiten.

Wir binden sie mit ihren Interessen, Kompetenzen und Erfahrungen in unsere Bildungsarbeit ein.

Besonders bringen wir dies in der projektorientierten Bildungsarbeit zum Ausdruck.

In unseren Veranstaltungen und Gremien achten wir auf faires Austragen von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten, pflegen untereinander Offenheit, wechselseitiges Vertrauen sowie gegenseitige Wertschätzung.

Mit Gruppen und Einrichtungen, mit denen wir gemeinsame Ziele verfolgen können, erweitern wir die Zusammenarbeit.

## Wir öffnen Wege ...

### für Menschen, die Kirche suchen und mit gestalten wollen

---

Der christliche Glaube gibt den Menschen Sinn, Zuversicht und Halt.

Er ermutigt und verpflichtet, sich im kirchlichen und öffentlichen Leben wirkungsvoll einzubringen.

Dazu schaffen wir den Menschen Räume, in denen

- Menschen im Glauben wachsen können
- Glaube und Leben als Einheit erfahren werden können,
- Eigenverantwortlichkeit und Handlungsfähigkeit gefördert und gestärkt werden,
- Fragen und Kritik gehört werden,
- die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theologischen Positionen Platz hat
- Gemeinden auf ihrem Weg in die Zukunft begleitet werden.

## Wir öffnen Wege ...

für eine Schöpfungsspiritualität, die zu einer neuen Solidarität in der Einen Welt führt

---

Wir sehen uns als Teil der Schöpfung, die für uns, unsere Nachkommen und alle Geschöpfe Lebensgrundlage ist, die uns zur Freude überlassen ist und für deren Zukunft wir mitverantwortlich sind.

Deshalb treten wir vorbehaltlos dafür ein,  
mit den Ressourcen unserer Erde sorgsam umzugehen,  
Arbeit und Geld gerecht zu verteilen,  
allen Menschen ausreichende Lebenschancen zu gewähren  
und die Menschenwürde zu achten und zu wahren.

Wir arbeiten an einem Bewusstseinswandel, der als durchgängiges Prinzip das nachhaltige Denken in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen einführt und alle Verantwortlichen zum Dialog und zum Handeln unter diesem Ziel zusammenführt.

## Wir öffnen Wege ...

für ein kulturelles, soziales und politisches Engagement

---

Deshalb setzen wir uns ein  
für eine solidarische und chancengerechte Gesellschaft,  
für ein friedliches Miteinander,  
für kulturelle Identität und Vielfalt.

Frauen und Männer ermutigen wir, das öffentliche, soziale und kulturelle Leben zu reflektieren, mit zu gestalten, mit zu bestimmen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Dazu unterstützen wir in kirchlichen und politischen Gemeinden beispielhafte, zukunftsfähige Projekte,

begleiten und unterstützen Initiativen auf ihrem Weg  
und geben Impulse für ein kreatives und phantasievolles Engagement, das Erfolg verspricht.

Ein wichtiger Teil des sozialen Wohlstandes und unserer Bildungsarbeit sind viele unbezahlte Arbeitsstunden. Wir setzen uns dafür ein, dass neben der Erwerbsarbeit die Haus- und Familienarbeit, die Betreuungsarbeit, das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement in Kirche und Gesellschaft verstärkt Anerkennung finden.

## Wir legen besonderen Wert auf die Zusammenarbeit untereinander und mit unseren Partnern und Partnerinnen

---

Die Zusammenarbeit innerhalb der KEB<sup>2</sup> in themen- und zielgruppenbezogenen regionalen Netzwerken und gemeinsamen Projekten ist uns selbstverständlich

Wir verstehen uns als Bildungspartner in der Region und kooperieren themen- oder projektbezogen mit Institutionen, Initiativen und Fachstellen.

Die unterstützende und motivierende Zusammenarbeit mit den Mitgliedsinstitutionen ist ein Kernbereich unserer Arbeit.

Wir bringen in unseren Bildungsangeboten, Konferenzen und Sitzungen kreative und lebendige Arbeitsformen zur Anwendung.

In unserer Organisation pflegen wir einen konsequent partnerschaftlichen Führungsstil.

## Wir legen besonderen Wert auf sparsamen und effektiven Einsatz der finanziellen Mittel

---

Neben den kirchlichen und öffentlichen Zuwendungen erhöhen wir unsere Eigenfinanzierung, gewinnen Sponsoren und achten auf eine ökonomische Arbeitsweise.

Mit unseren Mitteln fördern wir innovative Zielsetzungen und Modellprojekte.

## Wir legen besonderen Wert auf Qualität, die überzeugt

---

Deshalb stellen wir uns und unsere Arbeit in das Gesamt eines Qualitätsmanagementsystemes (QEST) und überprüfen diesen Anspruch in internen und externen Audits. Das trägt auch zur Sicherung unserer Zuschüsse und zur Zufriedenheit unserer Teilnehmenden bei.

## Wir legen besonderen Wert auf ein zeitgemäßes und professionelles Marketing

---

Wir achten auf unser Erscheinungsbild und unsere Wirkung nach außen. Dadurch erreichen wir neue Zielgruppen.

Wir machen der öffentlichen Hand die Bedeutung der Bildungsarbeit und der von uns erbrachten Leistungen bewusst.

Wir sichern uns die Unterstützung unserer kirchlichen Partner und erwerben uns Zustimmung und Vertrauen für unsere Arbeit.

---

<sup>2</sup> Die KEB München-Freising e.V. ist der Zusammenschluss der Katholischen Institutionen, Verbände und Initiativen, die Erwachsenenbildung in der Erzdiözese anbieten

## Wir legen besonderen Wert auf engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

---

Unsere Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter tragen die Zielsetzungen dieses Leitbildes engagiert mit, und bringen sie in ihrem Arbeitsbereich weiter zur Entfaltung.

Sie verfügen über inhaltliche, soziale und methodische Kompetenz,  
nutzen zeitgemäße, rationelle Arbeitsmittel,  
erweitern ihre Kenntnisse durch qualifizierte Aus- und Weiterbildung.

Dazu erhalten sie entsprechende Hilfen und Förderungen, um in einem hohen Maß selbständig zu sein. .

Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten wir auf der Basis des Qualitätsmanagements in ihre Aufgabenfelder ein.

Bei der Besetzung verantwortlicher Positionen streben wir eine ausgewogene und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an.

Leitbild- revidierte Version Klausurtag GA 15. Juni 2013